

<http://www.agrarbericht-2020.bayern.de/landwirtschaft-laendliche-entwicklung/agrarwirtschaftliches-fachschulwesen.html>

> Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung > Bildung und Beratung > Aus- und Fortbildung
> Agrarwirtschaftliches Fachschulwesen

Agrarwirtschaftliches Fachschulwesen

Die fachschulische Weiterbildung zum landwirtschaftlichen Betriebsleiter und zur Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung wird an 51 Landwirtschaftsschulen in Bayern durchgeführt. An **27 Abteilungen Landwirtschaft** dieser Fachschulen wurden im Schuljahr 2019/2020 22 erste Semester und 23 dritte Semester mit insgesamt 859 Studierenden geführt.

Im Schuljahr 2019/2020 besuchen an 46 Schulen mit 47 Semestern 871 Studierende den einsemestrigen Studiengang (Vollzeit oder Teilzeit) in der **Abteilung Hauswirtschaft**.

Die Dorfhelferinnen werden in der insgesamt zweijährigen Ausbildung unter anderem auch auf die Berufstätigkeit als Selbstständige vorbereitet. Der erste Teil der Ausbildung findet an der Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft in Pfaffenhofen statt und endet mit dem ersten Teil der Abschlussprüfung. Nach dem anschließenden Besuch der einjährigen Fachschule für Dorfhelfer/innen in Neuburg an der Donau wird der zweite Teil der Abschlussprüfung abgelegt.

Der dreisemestrige Studiengang in Rosenheim schließt mit dem/r „Wirtschafter/in für Ernährung und Haushaltsmanagement“ ab. Der Studiengang wird als Meisterschule für die Hauswirtschaft geführt. Die Meisterprüfung kann somit parallel zur Abschlussprüfung abgelegt werden.

Bei den sonstigen staatlichen **Fachschulen für Agrarwirtschaft** kann der Studierende den Fachschulabschluss mit der Meisterprüfung verknüpfen.

Derartige Fachschulen für Agrarwirtschaft bestehen in Veitshöchheim (Gartenbau, Garten- und Landschaftsbau, Weinbau und Kellerwirtschaft), Landshut-Schönbrunn (Gartenbau, Garten- und Landschaftsbau, ökologischer Landbau), Fürth (Gemüsebau), Kempten (Milchwirtschaft und Molkereiwesen), Triesdorf (milchwirtschaftliches Laborwesen) sowie Weilheim (ökologischen Landbau). Die Fortbildung an den **Staatlichen Technikerschulen für Agrarwirtschaft** ist besonders für Dienstleistungsberufe konzipiert. Im Schuljahr 2019/2020 bestehen in Bayern folgende Studiengänge:

- Landbau in Triesdorf und Landsberg am Lech,
- Ernährungs- und Versorgungsmanagement in Kaufbeuren,
- Gartenbau sowie Garten- und Landschaftsbau in Veitshöchheim,
- Weinbau und Önologie in Veitshöchheim,
- Milchwirtschaft und Molkereiwesen in Kempten (Allgäu),
- Waldwirtschaft in Lohr am Main.

Den Absolventen der Landwirtschaftsschulen vermitteln die **Höheren Landbauschulen** in einem Jahr sowohl vertiefte betriebswirtschaftlich-kaufmännische als auch steuerlich-rechtliche Kenntnisse. Im Schuljahr 2019/2020 bestehen folgende Staatliche Höhere Landbauschulen:

- Rothalmünster,
- Triesdorf,
- Weiden-Almesbach.

Entwicklung des Schulbesuchs an staatlichen agrarwirtschaftlichen Fachschulen

Schulart	Zahl der Schulen 2018/2019	Zahl der Schulen	Zahl der Studierenden 2018/2019	Zahl der Studierenden
Landwirtschaftsschule	51	51	2.074	1.900
Abt. Landwirtschaft	27	27	855	859
Abt. Hauswirtschaft	2	2	59	47
Abt. Hauswirtschaft (einsemestrig)	47	47	871	893
Fachschulen für Agrarwirtschaft, 1-jährig				
a) Veitshöchheim	1	1	16	15
b) Fürth	1	1	15	25
c) Landshut-Schönbrunn	2	2	121	131
d) Kempten	1	1	23	23
e) Weilheim	1	1	43	46
f) Triesdorf	1	1	12	20
Fachschule für Agrarwirtschaft, 2-jährig				
a) FR Gartenbau	1	1	27	29
b) FR Garten- und Landschaftsbau	1	1	75	59
c) Weinbau und Önologie	1	1	29	32
Fachschulen für Dorfhelferinnen und Dorfhelfer	1	1	12	20
Höhere Landbauschulen	3	3	87	45
Technikerschule für Agrarwirtschaft				
a) Fachrichtung Landbau	2	2	194	205
b) Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement	1	1	27	27
c) Fachrichtung Milchwirtschaft und Molkereiwesen	1	1	41	45
d) Technikerschule für Waldwirtschaft	1	1	24	23
Fachakademie für Landwirtschaft				
– Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungs- management	1	1	70	58
Ausbildungsstätten für agrartechnische Assistentinnen und Assistenten	1	1	97	90

Die **Staatliche Fachakademie** für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement in Triesdorf bereitet die Studierenden auf die Betriebsleiterfunktion in hauswirtschaftlichen Großbetrieben vor. Seit dem Abschlussjahr 2015 tragen die Absolventinnen und Absolventen die Berufsbezeichnung „Betriebswirt/in für Ernährungs- und Versorgungsmanagement.“

In **Ausbildungsstätten für agrartechnische Assistentinnen und Assistenten** in Landsberg am Lech werden Laborkräfte für den der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Bereich ausgebildet.